

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgerhaushalt 2010 - Beratung über die Umsetzung der Vorschläge

Beschlussorgan

Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss Schule und Weiterbildung	30.08.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung - **schließt sich** dem Votum der Verwaltung für folgende Maßnahmen **an**:

- der Beschluss wird in der Sitzung formuliert.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung - **schließt sich** dem Votum der Verwaltung für folgende Maßnahmen **nicht an** und beschließt in Abänderung zum Vorschlag der Verwaltung Folgendes:

- der Beschluss wird in der Sitzung formuliert.

Maßnahmen, deren Kosten derzeit noch nicht bezifferbar sind, aber deren Umsetzung geplant ist, sollen in die Ergebnis- bzw. Finanzplanung des Doppelhaushaltes 2010/2011 aufgenommen werden, sobald die Kosten bekannt sind.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme s. Anlage 2 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ € b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Nachdem die im Rahmen des Bürgerhaushaltes 2010 eingegangenen Vorschläge in den Bezirksvertretungen beraten wurden, sind diese in den jeweiligen Fachausschüssen zu beraten.

Die Beratungsergebnisse der Fachausschüsse werden in einem Gesamt-Beschlussvorschlag für Finanzausschuss und Rat zusammengefasst.

Die Umsetzung der konsumtiven Maßnahmen führt – sofern nicht die Möglichkeit der Inanspruchnahme bereits veranschlagter Mittel besteht – zu einer Ausweitung des Aufwandes. Die Umsetzung der investiven Maßnahmen führt zu einer Erhöhung des Kreditbedarfs.

Die Verwaltung wird die erforderlichen Haushaltsmittel in den Hpl.-Entwurf 2010/2011 aufnehmen.

Aus Anlage 1 gehen alle Vorschläge mit den entsprechenden Stellungnahmen der Verwaltung, sowie den Beratungsergebnissen der Bezirksvertretungen hervor.

Anlage 2 enthält die überarbeiteten und aktualisierten Stellungnahmen der Verwaltung, sowie eine abschließende Auflistung der Kosten der Maßnahmen – sofern diese bereits bezifferbar sind.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.